

Inhalt

Einführung	11
1. Entwicklungslinien einer Pädagogischen Diagnostik von Joachim Kutscher, Arne Raeithel, Ursula Stevens	15
1. Die Notwendigkeit der Entwicklung von Curricula	15
1.1 Veränderung der Bildungsinhalte, Verwissenschaftlichung der Bildung .	15
1.2 Die Forderung nach Chancengleichheit	16
1.3 Veränderung der Bildungschancen durch die Schule	19
2. Die Bedeutung des Curriculums für den Unterricht	20
2.1 Was ist ein Curriculum?	20
2.2 Die Planeigenschaften des Curriculums	24
2.3 Der Strukturplan pädagogischer Handlungen	25
2.4 Der Unterschied zwischen Curriculum und Curriculumlauf	28
2.5 Grundprobleme der Curriculumplanung und Curriculumevaluation ..	30
2.5.1 Die Strukturplankomponenten als theoretische Richtlinien der Curriculumentwicklung	30
2.5.2 Lernziele als Orientierungspunkte der Curriculumentwicklung	32
2.5.3 Allgemeinbetrachtung des Lernzielbegriffs	33
2.5.4 Zur Operationalisierung von Lernzielen	35
2.5.5 Curriculumplanung und Curriculumevaluation	36
3. Die Hauptaufgaben der Pädagogischen Diagnostik	37
3.1 Diagnostik als Kontrollinstanz des Curriculums	37
3.2 Aufgliederung der Arbeitsbereiche der Diagnostik in Hauptaufgaben ..	39
4. Die verschiedenen diagnostischen Tätigkeiten	41
4.1 Zur Einteilung	41
4.2 Diagnostische Tätigkeiten des einzelnen Lehrers	41
4.3 Diagnostische Tätigkeiten von Curriculumevaluations-Gruppen	46
5. Schlußbemerkungen	49

II.	Die Unangemessenheit der herkömmlichen Testdiagnostik für schulische Entscheidungen	
	von Hans-Georg Frenz, Kunibert Krüger, Hannes Tröger	53
1.	Diagnostik und Entscheidung	53
2.	Schulische Entscheidungen	55
2.1	Zuordnungsentscheidungen	55
2.1.1	Selektion	56
2.1.2	Plazierung	58
2.1.3	Aufschiebende Entscheidungen	59
2.2	Curriculare Entscheidungen	59
3.	Traditionelle Methoden der Schülerbeurteilung	61
3.1	Tragweite von Selektionsentscheidungen	61
3.2	Methoden der Persönlichkeitsbeschreibung	62
3.3	Methoden der Leistungsbeurteilung und Zensuren	62
3.4	Das Eindringen der psychologischen Testdiagnostik in die Schule	63
4.	Die Entwicklung der Testmethodologie	65
4.1	Die Kluft zwischen diagnostischer Fragestellung und testtheoretischem Formalismus	67
4.2	Das Verhältnis der Pädagogik zur Entwicklung der Testdiagnostik	69
5.	Gütekriterien und Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests . .	72
5.1	Trennschärfe	72
5.2	Reliabilität und Meßfehler	74
5.3	Validität	76
5.3.1	Statistische Verfahren der Validitätsbestimmung	77
5.3.2	Inhaltliche Begründung der Validität und Repräsentativität der Testsituation	79
5.3.3	Kriterienorientierte Testdiagnostik	80
5.3.4	Komparative Validität und dynamische Prognosen	81
5.4	Normierung	86
6.	Folgen der Testanwendung in der Schule	87
6.1	self-fulfilling prophecy und äußere Differenzierung	87
6.2	Senkung des Lernniveaus	89

III.	Ansätze zu einer curriculumbezogenen Schülerbeurteilung	
	von Lutz Mauermann, Heinz Josef Schulte, Georg Seisenberger	94
1.	Diagnostik in der Schule – Eine Bestandsaufnahme	94
1.1	Die gegenwärtige Beurteilungspraxis der Lehrer	94
1.2	Der Ruf nach Objektivität	95
2.	Der pädagogische Anspruch an die Diagnostik	95
2.1	Kritik der Pädagogik an der herkömmlichen Diagnostik	95
2.2	”Pädagogische” Diagnostik	97
3.	Pädagogische Diagnostik und Curriculum	98
3.1	Die Lernkontrolle im Lehr-Lern-Prozeß	98
3.2	Der Curriculumbezug als Voraussetzung einer pädagogischen Diagnostik	98
4.	Analyse und Formulierung von Lernzielen und curriculare Tests	100
4.1	Inhaltsstruktur	101
4.2	Formale Struktur	101
4.3	Operationalisierung	108
5.	Die Entwicklung curricularer Tests als Aufgabe des Lehrers	110
5.1	Die Testverfahren der Projektgruppe Schullaufbahnberatung	110
5.2	Die Unersetzbarkeit des Lehrers	114
5.3	Hinweise zur Erarbeitung curricularer Tests durch den Lehrer	114
6.	Differenzierung des Unterrichts als Konsequenz einer handlungsanweisenden Diagnostik	116
6.1	Zur Diskussion um die Differenzierung	116
6.2	Differenzierung als Zuweisung des optimalen Lernwegs	117
6.3	Modell des zielerreichenden Lernens	118
6.4	Realisierungsprobleme	120
Anhang		
	von Wolfgang Becker-Freyseng, Kunibert Krüger, Günter Rietbrock	123
1.	Zur Aufgabe des Anhangs	123
2.	Variablen der Untersuchung	124
2.1	Kontrollvariablen	124

2.2	Erläuterungen zu den Kontrollvariablen	125
2.3	Zu den speziellen Analysen	126
3.	Kritik der herkömmlichen Diagnoseverfahren	126
3.1	Aufgabenschwierigkeit	126
3.2	Trennschärfe	127
3.3	Summation	129
3.4	Notenproblematik	133
3.5	Zusammenfassende Bemerkungen	134
4.	Versuche pädagogisch orientierter Aufgabenbetrachtung	135
4.1	Zur Hierarchie von Aufgaben	135
4.2	Bemerkungen zum Distraktorenkonzept	137
5.	Schlußbemerkungen	140
	Literaturverzeichnis	141